

Checkliste Sprachförderkompetenzen

Modul 1

Allgemeine Didaktik der Sprachförderung

Selbstevaluierung der eigenen Interaktionsfertigkeiten	immer	häufig	selten	nie	Darauf möchte ich achten
1.1 Ich beobachte und registriere die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder in meiner Gruppe.					
1.2 Ich passe meine Sprache dem Sprachentwicklungsniveau (bzw. dem nächsthöheren Entwicklungsniveau) der Kinder an, um die sie sprachlich zu bilden und zu fördern.					
1.3 Bei Gesprächen mit Kindern gehe ich auf Augenhöhe und nehme Blickkontakt auf.					
1.4 Mein Sprachangebot dient den Kindern als Vorbild, d.h. ich spreche deutlich und formal richtig, in vollständigen Sätzen und mit korrekter Grammatik.					
1.5 Ich fasse meine Handlungen und die der Kinder in Worte und beschreibe z.B. Spielaktivitäten					
1.6 Ich erkläre unbekannte Wörter kurz und bündig.					
1.7 Ich wiederhole neue und relevante Wörter häufig.					
1.8 Ich biete den Kindern viel Raum zur Sprachproduktion, indem ich selbst weniger spreche und die Kinder erzählen lasse.					
1.9 Ich achte darauf, dass jedes Kind seinen Redeanteil erhält und nicht unterbrochen wird, indem ich die <i>turns</i> schütze.					
1.10 Ich mache den Kindern deutlich, dass ich ihnen aktiv zuhöre, indem ich Zuhörreaktionen zeige, auf das Gesagte eingehe und es erweitere.					

Diese insgesamt zehnsseitige Checkliste beinhaltet Fragen zu verschiedenen Kompetenzbereichen. Sie wird von den Seminarteilnehmern während und nach der Weiterbildung zur Selbstreflexion eingesetzt!



1.11 Ich stelle bewusst unterschiedliche Arten von Fragen, um die Sprachproduktion des Kindes je nach Sprachstand und Situation anzuregen.						
1.12 Ich stelle herausfordernde Behauptungen auf, um die Kinder zu Reaktionen anzuregen.						
1.13 Ich gebe fehlerhafte oder unvollständige Äußerungen der Kinder in korrekter und verbesserter Form wieder, indem ich sie korrekt wiederhole und erweitere (korrekatives Feedback).						
1.14 Ich wiederhole und fasse Äußerungen der Kinder zusammen.						
1.15 Ich achte darauf, auch stillere Kinder in Gespräche einzubeziehen, indem ich <i>turns</i> weitergebe.						

Pädagogische Kompetenz in der Sprachförderung

Selbstevaluierung des pädagogischen Klimas und der Beziehungen	immer	häufig	selten	nie	Darauf möchte ich achten
1.16 Ich gebe den Kindern ein sicheres Gefühl, sodass die Kinder aktiv werden und sich trauen, mir Fragen zu stellen.					
1.17 Ich Sorge dafür, dass die Kinder bei Konflikten oder Kummer zu mir kommen.					
1.18 Ich unterstütze, dass die Kinder untereinander in Kontakt kommen, indem ich sie zusammen spielen oder einen Konflikt gemeinsam lösen lasse.					
1.19 Ich motiviere die Kinder, sich bei gemeinsamen Aktivitäten viel einzubringen und sich mitzuteilen.					
1.20 Ich achte auf non-verbale Reaktionen von (stillen) Kindern und reagiere adäquat darauf.					
1.21 Mein Sprachförderangebot und die Aktivitäten entsprechen der Erlebniswelt und den Interessen der Kinder in meiner Gruppe.					
1.22 Ich Sorge dafür, dass Sprachförderaktivitäten in Kleingruppen durchgeführt werden.					